



Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM
Die Gewerkschaft der elektronischen Medien

Medienmitteilung

8. Januar 2014

Keine Erneuerung des Firmenvertrages bei Radio TOP

Nach 5 Jahren wird der Ende 2013 ausgelaufene Firmenvertrag beim Winterthurer Sender Radio TOP nicht mehr erneuert. Das Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM zeigt sich über das Ende der Sozialpartnerschaft enttäuscht. Das SSM kämpft mit den Angestellten von Radio TOP weiter für eine Erneuerung des Firmenvertrages.

Der vom SSM und Radio TOP im Jahr 2008 abgeschlossene Firmenvertrag, welches die massgeblichen Arbeitsbedingungen der Angestellten des Winterthurer Radiosenders regelt, ist Ende letzten Jahres ausgelaufen und wird nicht mehr erneuert. Die Geschäftsleitung von Radio TOP hat sich nach etlichen Gesprächen mit dem SSM, welches die Interessen der Angestellten vertritt, entschieden, vorerst keine Verhandlungen für einen neuen Firmenvertrag einzugehen. Das SSM, die Personalkommission und die Angestellten von Radio TOP sind enttäuscht über diese Entscheidung und fordern die Geschäftsleitung weiterhin auf, Verhandlungen mit der Mediengewerkschaft aufzunehmen und einen neuen Firmenvertrag abzuschliessen.

Zwar gelten, aufgrund der Nachwirkung von GAV-Normen, alle Bestimmungen, welche die Arbeitnehmenden direkt betreffen, nach Auflösung des Firmenvertrages, weiter, solange keine Änderungskündigungen ausgesprochen werden, was bis heute noch nicht der Fall ist. Doch das SSM ist wenig optimistisch, dass dies in nächster Zeit so bleibt, auch weil eine problematische Ungleichbehandlung von Neuangestellten, welche Verträge mit anderen Arbeitsbedingungen erhalten werden als die bisherigen, entstehen wird.

Das SSM wird sich entschlossen gegen jegliche Verschlechterung der Arbeitsbedingungen bei Radio TOP wehren. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Geschäftsleitung auf ein gut funktionierendes Vertragswerk verzichten will, was für Unruhe und Unsicherheit beim Sender sorgen wird und das gute Verhältnis zwischen Mitarbeitenden und Geschäftsleitung, sowie eine fünfjährige Sozialpartnerschaft aufs Spiel setzt. Zurzeit diskutieren die Angestellten gemeinsam mit der Personalkommission und dem SSM weitere Massnahmen, um die Geschäftsleitung zu bewegen, einen neuen Firmenvertrag mit dem SSM zu verhandeln.

Das Schweizer Syndikat ist Vertragspartner der SRG und des tpc sowie weiterer privater Radiostationen. Gerade Ende 2013 konnten bei Radio RaBe und Radio LoRa zwei Firmenverträge für weitere 5 Jahre erneuert werden.

Weitere Informationen:

Silvia Dell'Aquila, Fachsekretärin private elektronische Medien, 076 433 91 06